

Schulverband Büchen

Der Vorsitzende des Schulverbandes Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Schulverbandes Büchen am Dienstag, den 23.11.2021; kleine Turnhalle, Schulweg 1, 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:55 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender
Engelhard, Axel

Bürgermeisterin
Kelling, Simone

Bürgermeister
Burmester, Walter
Hanisch, Heinrich
Kischkat, Hanno
Koring, Stefan
Möller, Uwe
Schmidt, Florian
Voß, Martin

Gemeindevertreterin
Philipp, Katja

Gemeindevertreter
Kagrath, Diethard

wählbare Bürgerin
Neemann-Güntner, Gitta
Rodriguez Gonzalez, Maria Benita
Satzel, Nadine

wählbarer Bürger
Abrams, Johann
Dust, Ansgar

Gäste
Dehr, Detlef
Flint, Detlef

Schulleitung
Neuroth, Roswitha
Stossun, Dr. Harry

Koordinatorin der Offenen Ganztagsschule

Kleeblatt, Friederike

Persönlicher Vertreter

Rottmann, Jacqueline

von Bülow, Ilisabe

Wieckhorst, Jörn

Wöhl-Bruhn, Detlef

Abwesend waren:

Bürgermeister

Born, Horst

Burmester, Wilhelm

Gabriel, Dennis

Lucas, Jan

Gemeindevertreter

Lüneburg, Henning

Möllmann, Lübbert

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Verpflichtung neuer Mitglieder im Schulverband
- 3) Niederschrift der letzten Sitzung
- 4) Bericht des Verbandsvorstehers
- 5) Berichte der Schulleitungen
- 6) Bericht der Offenen Ganztagsschule
- 7) Bericht der Verwaltung
- 7.1) Bericht zur Erweiterung des Schulzentrums (7. BA/8. BA/9. BA) und zur Sporthallensanierung
- 8) Einwohnerfragestunde
- 9) Schulsozialarbeit am Schulzentrum Büchen
- 10) 2. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2021
- 11) Haushaltssatzung und -plan 2022
- 12) Neufassung der Ganztagsschulensatzung
- 13) Nachwahl von persönlichen Vertretern im Verwaltungsausschuss des Schulverbandes
- 14) Nachwahl eines persönlichen Vertreters im Rechnungsprüfungsausschuss
- 15) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Engelhard eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Schulverbandsmitglieder, die Gäste und die Verwaltung. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ebenso stellt er fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

2) Verpflichtung neuer Mitglieder im Schulverband

Herr Engelhard bittet Herrn Dust, Frau Rottmann und Frau Satzel nach vorn und verpflichtet die neuen Schulverbandsmitglieder zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten als wählbare Bürgerin bzw. wählbarer Bürger, zur Geheimhaltung und uneigennützigen Tätigkeit zum Wohle unseres Schulverbandes mit Handschlag.

3) Niederschrift der letzten Sitzung

Es ergeben sich keine Einwände zur Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.06.2021. Herr Engelhard bedankt sich bei Frau Frömter für die gute Protokollführung.

4) Bericht des Verbandsvorstehers

Herr Engelhard weist darauf hin, dass sein Bericht bereits vorab zur Sitzung verschickt wurde.

Zu dem verschickten Bericht möchte er ergänzen, dass er in nichtöffentlicher Sitzung des Verwaltungsausschusses Büchen in der letzten Sitzung über eine Entfernung von Gebäudeteilen berichtet hatte. Der Auftrag der zum damaligen Zeitpunkt erteilt wurde, hatte ein Volumen von ca. 12.000 €. Die Entscheidung, ob dieser Auftrag über die Versicherung abgedeckt ist, stand zum Zeitpunkt der Sitzung des Verwaltungsausschusses noch aus. Zwischenzeitlich hat der Versicherer den Auftrag geprüft und genehmigt und wird diesen im Rahmen der Schadensregulierung übernehmen, so dass keine Kosten hierfür vom Schulverband zu tragen sind.

Der Vorsitzende bittet um Fragen zum Bericht. Nachdem diese nicht gestellt werden, schließt Herr Engelhard den Tagesordnungspunkt.

5) Berichte der Schulleitungen

Herr Engelhard übergibt in gewohnter Weise das Wort zuerst an Frau Neuroth

und bittet um ihren Bericht.

Frau Neuroth erklärt, dass dieses die letzte Teilnahme an einer Schulverbands-sitzung für sie ist.

Die Schule ist mit Maskenpflicht in allen Bereichen von den neuen Regelungen sehr getroffen. Alle hoffen, dass man mit diesen Maßnahmen einer erneuten Schulschließung entgeht. Sie bedankt sich beim Team der Hausmeister und der Reinigungskräfte, die auch dazu beitragen, dass es noch keinen bestätigten Fall an der Grundschule gab. Ebenso unterstützen auch die Eltern die Maßnahmen, in dem sie die Kinder frühzeitig zu Hause behalten.

Durch verschiedene Diagnostiken konnte festgestellt werden, dass bei den Kindern auch dank der digitalen Unterstützung keine großen Lernlücken vorhanden sind. Allerdings ist bei vielen Kindern ein Nachholbedarf im sozial-emotionalen Bereich spürbar. Diese Kinder benötigen besondere Aufmerksamkeit.

Um auch in diesem Bereich positive Erlebnisse zu schaffen, werden in den nächsten Monaten viele Veranstaltungen für diese Bereiche geplant. Das Zirkusprojekt wird erneut stattfinden. Es wird ein Projekt zu „Mathe spielerisch“ geben. Die Vorhabentage werden Bereiche des Sachkundeunterrichts behandeln. Und es wird einen Vorlesewettbewerb geben. Es wird gehofft, dass viele Kinder durch positive Erlebnisse ihre Kompetenzen im sozial-emotionalen Bereich stärken.

Die Anmeldezahlen stehen derzeit noch nicht fest, da es noch einige säumige Anmelder gibt, die ihre Anmeldungen an der Schule noch nicht vorgenommen haben.

Nachdem keine Nachfragen an Frau Neuroth erfolgen, bedankt sich Herr Engelhard und übergibt das Wort an Herrn Dr. Stossun.

Herr Dr. Stossun erklärt, dass der Infektionsschutz und die Hygienemaßnahmen allen viel abverlangt. In der Gemeinschaftsschule treten einzelne Infektionen aus dem häuslichen Bereich auf. Eine Ansteckung in der Schule ist nicht bekannt. Hinzu kommen viele weitere Erkrankungen (Erkältungskrankheiten, etc.) die das Schulleben erschweren.

Da eine Überprüfung der 3G-Vorgabe beim Fachlehrersprechtage schwierig ist, wurde entschieden, dass dieser nun als digitales Angebot durchgeführt wird. Auch in der Gemeinschaftsschule sind Spuren im sozial-emotionalen Bereich erkennbar. Für die vorhandenen Bildungslücken wurden Bildungsgutscheine erstellt. Die anderen Bereiche sind nur unter großem Engagement der Schulsozialarbeit zu bewältigen. Hierzu werden zum Beispiel Sozialtrainings vorgenommen. In den höheren Klassen sind bei einigen Schülerinnen und Schülern psychische Probleme zu Tage getreten, die mit Unterstützung der Schulsozialarbeit aufgearbeitet werden.

Herr Dr. Stossun freut sich, dass vor den Herbstferien vieles durchgeführt werden konnte, das im letzten Jahr nicht stattfinden durfte. So waren die neunten und zwölften Klassen in den Praktika. Es konnten glücklicherweise fast alle Schüler/innen mit Praktikumsplätzen versehen werden. Die Klassenfahrten durften stattfinden. Einige Klassen, die turnusmäßig im letzten Jahr auf Klassenfahrt gegangen wären, konnten in diesem Jahr die Fahrten nachholen. Die Vorhabentage haben stattgefunden. Und auch das Beruferondell hat in diesem Jahr mit einer Vorstellung von über 40 Berufen und Studienmöglichkeiten stattgefunden. Hier wird den Kindern die Möglichkeit gegeben, sich über 3 unterschiedliche Berufe, Studiengänge und/oder Arbeitgeber zu informieren.

Schon seit 2008 nimmt die Schule jedes Jahr an der Spendenaktion „Kinder helfen Kindern“ teil. In diesem Jahr konnten 200 Päckchen auf den Weg gebracht werden.

Das Projekt der 10. Klassen zu Tod und Trauer wurde mit Pastor Jackisch umgesetzt und hat ein Thema getroffen, dass viele Kinder beschäftigt und welches ansonsten oft in der Schule unausgesprochen bleibt.

Ob der geplante Kulturtag mit Besuch von Theatern und Museen im Januar aufgrund der Einschränkungen der Corona-Pandemie stattfinden kann, ist fraglich. In diesen Tagen starten die Oberstufenschülerinnen und -schüler in das Vorabitur. Dadurch wird die kleine Turnhalle weitestgehend gesperrt sein.

Herr Engelhard bittet um Fragen.

Herr Schmidt fragt, ob man die Bescheinigung zur regelmäßigen Testung der Schülerinnen und Schüler neu ausgestellt bekommen kann. Hierzu erläutert Herr Dr. Stossun, dass dieses schon vielfach erfolgt sei. Ein Hinweis an das Sekretariat reicht hierzu aus.

Herr Voß fragt nach, ob weiterhin eine Teilung und damit eine Sechszügigkeit in den Klassen bevorsteht. Hierzu antwortet Herr Dr. Stossun, dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler an der Schule zwischen 920 und 930 schwankt. Aufnahmewünsche bestehen viele, aber im Moment gewährt man diese nicht. Es sind große Klassenstärken vorhanden, die aufgrund der Zahlen geteilt werden müssten. Hierzu ergänzt Frau Rodriguez, dass die großen Klassen zahlenmäßig geteilt werden müssten, zumal in diesen Klassen mit 28 Kindern auch I-Kinder beschult werden. Aber die Raumkapazitäten lassen eine Teilung nicht zu. Herr Dr. Stossun erklärt, dass eine Teilung aus pädagogischen Gründen zurzeit auch nicht ratsam sei.

Nachdem keine weiteren Nachfragen erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende für die Berichte und schließt den Tagesordnungspunkt.

6) Bericht der Offenen Ganztagschule

Herr Engelhard übergibt das Wort an Frau Kleeblatt.

Derzeit sind 249 Schülerinnen und Schüler zum Angebot der Offenen Ganztagschule angemeldet. Aus der Grundschule sind es 215 Kinder. Aus der Gemeinschaftsschule sind 34 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Aus der ersten Klasse sind 80 Kinder in der Offenen Ganztagschule angemeldet. Aus dem zweiten Jahrgang sind es immerhin noch 60 Kinder. Die Offene Ganztagschule freut sich sehr, dass wieder viele Kinder das Ganztagsangebot wahrnehmen. Dennoch stellen die hohen Teilnehmerzahlen die Mitarbeitenden täglich vor kleine und größere räumliche und personelle Herausforderungen. Hinzu kommt, dass auch am Nachmittag ähnliche Tendenzen, wie die von Frau Neuroth und Herrn Dr. Stossun beschriebenen (sozial-emotional) beobachtet werden. Die Offene Ganztagschule wünscht daher den Bereich Schulsozialarbeit auch am Nachmittag einzusetzen. Damit diese Herausforderungen besser aufgefangen werden können.

Derzeit sind in der Frühbetreuung fast 70 Kinder angemeldet, sodass auch hier mehr Raum und Personal benötigt wird.

So ist es immer wieder Aufgabe der Mitarbeitenden, Räume zu schaffen, wo keine sind. Dieses erfordert viel Kreativität. Es ist aber auch mehr Personal erforderlich, welches diese Kreativität mitbringt und die Kinder motiviert. In diesem Zu-

sammenhang bedankt sich Frau Kleeblatt bei ihrem Team, welches mit ihr gemeinsam viel leistet.

Im kommenden Schuljahr wird mit einem ähnlich starken ersten Jahrgang zu rechnen sein, sodass sich ein weiter steigender Personal- und Raumbedarf bereits jetzt abzeichnet. Die Offene Ganztagschule ist aktiv dabei, unser System anzupassen und gemeinsam nach guten Lösungen zu suchen.

Schön ist, dass das Kurssystem nahezu ohne Einschränkungen stattfinden kann. Es wurde entschieden, dass im 1. Schulhalbjahr noch eine Teilung nach Klassenstufen 1./2. Klasse und 3./4. Klasse vorgenommen bleibt, um auf mögliche Corona-Einschränkungen schnell reagieren zu können. Derzeit laufen über 50 unterschiedliche Kurse und Angebote am Nachmittag. Diese können auch durch die Finanzhilfen zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung an Grundschulen ausgestattet werden. Die Offene Ganztagschule konnte durch dieses Programm die Ausstattung weiter verbessern. Die Oase hat neben neuen Möbeln und Spielmaterialien auch einen Bewegungsbereich bekommen, der gerne von den Kindern genutzt wird.

Derzeit laufen wieder die Vorbereitungen für das Generationenprojekt („Kleine bewegen Große(s)“). Auch in diesem Jahr werden wieder kleine Weihnachtsgeschenke für Seniorinnen und Senioren aus der Umgebung gebastelt und, sofern es die Regeln zulassen, übergeben. Eine Förderung aus dem Fonds für Barrierefreiheit für Rolli-Hochbeete, einen Sinnespfad mit Sinneselementen wird als Ausgangspunkt für weitere inklusive Projekte im nächsten Jahr umgesetzt werden.

Nachdem keine Nachfragen zum Bericht von Frau Kleeblatt erfolgen, dankt der Vorsitzende Frau Kleeblatt für die Erläuterungen und schließt den Tagesordnungspunkt.

7) Bericht der Verwaltung

Herr Engelhard übergibt das Wort an Frau Frömter.

Frau Frömter berichtet, dass eine Förderung von mobilen Luftreinigern durch das Land erlassen wurde. Der Auftrag an die GMSH in Höhe von ca. 16.000 € für das Multifunktionszentrum ist erteilt. Der Antrag für die Förderung (75%) ist fristgerecht gestellt worden.

Die Förderung für den Support und die Wartung der aus dem DigitalPakt sowie dem Sofortausstattungsprogramm I und II angeschafften mobilen Endgeräte wurde mit 39.704,50 € für das Jahr 2021 bewilligt. Diese Summe wurde in Rahmen eines Budgets für die Jahre 2021 bis 2024 zur Verfügung gestellt. Da diese Summe nicht mal für ein Jahr ausreicht, hat Frau Frömter diese allein für das Jahr 2021 abgerufen.

Der Schulverband Büchen hat über IMPULS 2030 I bereits 520.000 € bewilligt bekommen und damit Dachreparaturen, den Umbau eines Biologieraumes in einen Chemieraum, den Einbau von Fluchttüren und die Erweiterung des Lehrerzimmers und die Schaffung eines Backoffice für das Sekretariat der Gemeinschaftsschule umgesetzt. Aus diesen Mitteln sollen noch die Erneuerung der Heizung und Lüftung, sowie die Sanierung Umkleidekabinen in der Mehrzweckhalle

umgesetzt werden.

Nun hat das Land ein neues Schulbau- bzw. Schulsanierungsförderprogramm erlassen. Hierfür ist eine Bestandsaufnahme inklusive Angabe von beabsichtigten Investitionsmaßnahmen bis 28.02.2022 zu erstellen. Das Budget für den Kreis RZ beträgt 6.967.669,91 €. Nachdem alle Schulträger ihre Maßnahmen angemeldet haben, wird eine Liste der Prioritäten für den jeweiligen Kreis aufgestellt. Diese Prioritätenliste wird bis 31.05.2022 veröffentlicht. Sollten Maßnahmen des Schulverbandes Büchen aufgenommen werden, berechtigt dieses zur Antragstellung ab 01.06.2022 bis 31.05.2023.

Bereits in der Sitzung des Verwaltungsausschusses hat Frau Frömter darauf hingewiesen, dass das Gesetz zur Förderung des Ganztags beschlossen wurden. Schleswig-Holstein erhält 68.115.600 € von insgesamt 750 Millionen Euro. Die Einzelheiten zum Verfahren müssen in einer Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Land festgelegt werden. Sollten die Mittel für den Ganztagsausbau ähnlich streng von den Förderbedingungen sein wie der jetzige Infrastrukturausbau, wird es schwierig die Mittel in der vorgegebenen Zeit zu verausgaben.

Herr Möller ergänzt, dass man bezüglich des Schulbauprogramms berücksichtigen muss, dass es weitere große Maßnahmen im Kreis gibt, die voraussichtlich ebenso einen Antrag stellen werden. Bekannt sind die Planungen von Mölln in Höhe von 40 – 60 Millionen Euro. Geesthacht sieht Maßnahmen in ähnlicher Summe vor. In der Presse waren gerade die Pläne von Lauenburg in Höhe von 13 - 14 Millionen zu lesen. Die Planungen von Ratzeburg und Schwarzenbek sind nicht bekannt. Das könnte dazu führen, dass die knappen 7 Millionen Euro des Landes schnell aufgebraucht sind. Der Schulverband sollte daher nicht zu zusehig sein.

Des Weiteren berichtet Herr Möller, dass er an einer Sitzung des Schulvereins teilnehmen konnte. Er möchte sich für die Förderungen des Vereins bedanken, der in diesem Jahr den Schulen einen fünfstelligen Betrag zur Verfügung stellen konnten. Er fordert die Schulverbandsmitglieder auf, über eine Mitgliedschaft in diesem Verein nachzudenken.

Nachdem keine Fragen zum Bericht der Verwaltung gestellt werden, bedankt sich der Vorsitzende und schließt den Tagesordnungspunkt.

7.1) Bericht zur Erweiterung des Schulzentrums (7. BA/8. BA/9. BA) und zur Sporthallensanierung

Herr Engelhard verweist auf den Bericht der Verwaltung.

Herr Möller ergänzt, dass die Ergebnisse der Sondierungsbohrungen noch nicht vorliegen.

Die Sanierung der Risse der Binder ist erfolgt und hat ca. 26.000 € in Anspruch genommen. Die Auftragsvergabe ist in Rücksprache mit Herrn Hanisch und Herrn Schmidt erfolgt. Diese Kosten sind bislang die einzigen, die im Zusammenhang mit der Sanierung der Mehrzweckhalle aufgrund des Brandes entstanden sind. Herr Engelhard führt weiter aus, dass der Umgang mit der Versicherung nicht einfach ist und durch fehlende Freigaben der Sachverständigen der Fortschritt immer weiter verzögert wird.

Herr Schmidt fügt an, dass noch die Erweiterung der Grundschule und die Erweiterung der Gemeinschaftsschule und der Mensa im Zeitplan ist. Ebenso wird gehofft, dass die Zusage, dass der Sportbetrieb in der Mehrzweckhalle im August nach den Sommerferien wieder aufgenommen werden kann, eingehalten wird.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Kostenentwicklung endgültig erst nach den Ausschreibungsergebnissen festgestellt werden kann. Erst mit den entsprechenden Angeboten können die Kosten beziffert werden.

Nachdem keine Fragen zu dem Bericht erfolgen, schließt der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt.

8) Einwohnerfragestunde

Es erfolgt keine Wortmeldung.

9) Schulsozialarbeit am Schulzentrum Büchen

Herr Engelhard führt in das Thema ein und erläutert, dass am Schulzentrum derzeit drei Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter eingesetzt sind. An der Grundschule sind derzeit 0,72 Stellen (28 Stunden) für die Schulsozialarbeit angesiedelt. An der Gemeinschaftsschule sind derzeit 1,59 Stellen (62 Stunden) für die Schulsozialarbeit angesiedelt.

Zur Erläuterung der Tätigkeiten und Herausforderungen übergibt der Vorsitzende das Wort an Herrn Reinke.

Herr Reinke stellt die Arbeit der Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule vor. Dabei geht er insbesondere auf die gestiegenen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie ein. Eine Zusammenfassung hierzu ist in der anliegenden Präsentation beigefügt.

Insgesamt macht Herr Reinke darauf aufmerksam, dass für 920 – 930 Schülerinnen und Schüler, 72 Lehrkräfte und ca. 1.400 Elternteile mehr Angebote geschaffen werden sollten. Der Ausbau der präventiven Bereiche wäre wünschenswert. Ebenso sollten die Bindung und die Präsenzzeiten am Vormittag ausgeweitet werden. Die Aufarbeitung von den Auswirkungen der Corona-Pandemie und die Bearbeitung von Ängsten stellen ein besonderes Aufgabenspektrum dar, welches mit den vorhandenen Kapazitäten nicht mehr leistbar scheint. Herr Reinke schätzt den zusätzlichen Bedarf an der Gemeinschaftsschule auf mindestens 23 Stunden am Vormittag ein.

Für die Grundschule erläutert Frau Goullon-Pauliks ihre Aufgaben. Sie fördert das Schulklima, bildet die Konfliktlotsen und Streitschlichter der dritten und vierten Klassen aus. Vermittelt und unterstützt bei Konflikten. Sie arbeitet mit allen Kindern an der Förderung ihrer sozial-emotionalen Kompetenzen. Auch zu den Eltern hat sie regelmäßig Kontakt. In der Grundschule steht in der Schulsozialarbeit die individuelle Arbeit, die Betreuung und Interaktion von speziellen Kindern im Vordergrund. Frau Goullon-Pauliks nimmt ebenso an Klassenkonferenzen und Elternabenden teil. Sie unterstützt bei Klassenausflügen und Klassenfahrten.

Frau Neuroth unterstützt die Forderung der Ganztagschule, dass eine Unterstüt-

zung im Nachmittagsbereich wichtig ist. Denn auch hier braucht man spontane, flexible und kreative Lösungen für die Kinder, die bereits am Vormittag Unterstützung benötigen. Ebenso unterstützt Frau Neuroth, dass die vorhandenen Kapazitäten für die Aufarbeitung von den Auswirkungen der Corona-Pandemie und die Bearbeitung von Ängsten nicht ausreichen. Eine zweite Kraft, die durchgängig in der Schule tätig ist, wäre hierfür sinnvoll.

Herr Engelhard bedankt sich für den Einblick in die Tätigkeiten der Schulsozialarbeit und schließt den Tagesordnungspunkt, nachdem keine Nachfragen an die Mitarbeitenden der Schulsozialarbeit gestellt werden.

10) 2. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2021

Der Vorsitzende erläutert die vorliegende 2. Nachtragshaushaltssatzung und den 2. Nachtragshaushaltsplan.

Mit dem Erlass der 2. Nachtragshaushaltssatzung und des 2. Nachtragshaushaltsplans werden die bisher aufgelaufenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben durch Minderausgaben bzw. durch Mehreinnahmen gedeckt.

Im Verwaltungshaushalt ergaben sich vor allem im Bereich des Schulzentrums zusätzliche Ausgaben. Für die tariflichen Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer fielen 12.600 €, für die sicherheitstechnische Betreuung 11.700 €, für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 55.000 € sowie für die IT-Betreuung durch das IT-Systemhaus Thiwico 18.000 € höhere Ausgaben an.

Dem stehen Minderausgaben bei dem Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde Büchen in Höhe von 11.200 €, für die Miete inkl. der Aufstellung von Ausweichklassen von 80.000 €, für die Schülerbeförderung von ebenfalls 80.000 € sowie bei den Betriebsausgaben für die Cafeteria in Höhe von 35.000 € gegenüber.

Geringere Einnahmen ergaben sich im Wesentlichen durch eine geringere Zuweisung vom Kreis für die Schülerbeförderung (25.000 €).

Den Mindereinnahmen stehen erhebliche Mehreinnahmen gegenüber. Es werden sich voraussichtlich Mehreinnahmen ergeben bei den Sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen (10.100 €), dem Landeszuschuss für die Schulsozialarbeit (12.800 €), dem Kreiszuschuss für die Schulsozialarbeit (12.300 €), der Förderung der Administration (39.700 €), den Schulkostenbeiträgen der Grundschule (8.700 €), den Schulkostenbeiträgen der Gemeinschaftsschule (28.100 €), den Nutzungsgebühren der Offenen Ganztagschule (16.400 €), den Verkaufserlösen der Offenen Ganztagschule (20.000 €) und bei der Erstattung der Elternbeiträge aufgrund der Corona-Pandemie (16.400 €).

Im Vermögenshaushalt wurden zusätzliche Mittel vor allem für den Brandschaden in Höhe von insgesamt 350.000 € sowie für den Infrastrukturausbau von 135.000 € eingestellt, die allerdings durch eine entsprechend höhere Versicherungsleistung bzw. einer höheren Förderung abgedeckt sind. Zusätzlich wurden im Bereich des Schulzentrums die Ansätze für den Digitalpakt (53.500 €) und für den Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände (17.500 €) erhöht. Dem stehen allerdings eine Spende (16.700 €) für den Erwerb der Vermögensgegenstände so-

wie 56.000 € weniger Ausgaben für den Digitalpakt Grundschule gegenüber. Zusätzlich wurden die Ansätze für die Sanierung der Umkleidekabinen (200.000 €) und für die Lüftungsanlage (160.000 €) in das Haushaltsjahr 2022 verschoben. Dafür wurden allerdings auch die Haushaltsmittel für die Förderung IMPULS 2030 (230.000 €) in das Folgejahr übertragen.

Vor allem durch die Mehreinnahmen und die Minderausgaben im Verwaltungshaushalt entfällt die bisher geplante Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 46.400 €. Stattdessen wird der Rücklage 325.300 € zugeführt.

Der Verwaltungsausschuss des Schulverbandes Büchen hat in seiner Sitzung einstimmig dem 2. Nachtragshaushalt zugestimmt.

Herr Engelhard bittet um Fragen. Nachdem keine Fragen erfolgen, verliest er die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Büchen beschließt die 2. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 mit den vorgeschriebenen Anlagen in der vorgelegten Fassung.

Abstimmung: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Haushaltssatzung und -plan 2022

Herr Engelhard erläutert den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2022.

Dieser sieht im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 4.357.300 € und im Vermögenshaushalt von 5.797.500 € vor. In der Haushaltssatzung ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 4.400.000 € vorgesehen. Die Verbandsumlage beträgt für das Haushaltsjahr 2022 zunächst 2.400.000 €. Die Haushaltsansätze wurden wie in den vergangenen Jahren mit den Schulleitungen, der Leiterin der offenen Ganztagschule und der Verwaltung ermittelt und entsprechend in den Haushalt eingestellt.

Herr Engelhard geht auf die Investitionsübersicht, die Übersicht des Schuldenstands, die Rücklagenübersicht und die Kreditübersicht gesondert ein. Die Schulverbandsumlage ist erstmals geteilt nach Grund- und Gemeinschaftsschule ausgewiesen, da die Gemeinde Müssen ab nächstem Jahr mit der Teilfinanzierung Mitglied des Schulverbandes ist.

Die Stellenplanerweiterung, die dem vorliegenden Stellenplan zugrunde liegt, wurde bereits im Verwaltungsausschuss besprochen und beschlossen.

Frau Neemann-Güntner fragt nach, ob man eine Anpassung des Stellenplans aufgrund des Vortrags der Schulsozialarbeit nicht sofort vornehmen und dann 1 Stelle oder zwei halbe Stellen zusätzlich aufnehmen sollte. Herr Engelhard erläutert hierzu, dass eine Stellenerweiterung gut durchdacht und geplant und mit allen

Beteiligten abgestimmt werden sollte. Einer Aufnahme in den ersten Nachtrags-
haushalt steht nichts im Weg. Alle stimmen überein, dass der Schulträger hier
mehr schaffen muss. Herr Schmidt sagt zu, dass die Begründung der Schulsozi-
alarbeiter für die Schaffung von weiteren Stellen gut vorgetragen wurde. Allen
Schulverbandsmitgliedern ist klar, dass hier etwas passieren muss. Dieses The-
ma wird gut vorbereitet in der ersten Sitzung des Verwaltungsausschusses auf-
genommen werden und dann kann der Beschluss von weiteren Stellen für diesen
Bereich erfolgen.

Nachdem keine weiteren Fragen zum Haushalt 2022 gestellt werden, verliert der
Vorsitzende den Beschlussvorschlag, welcher einstimmig vom Verwaltungsaus-
schuss empfohlen wurde, und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Büchen beschließt die
Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 mit den
vorgeschriebenen Anlagen in der vorgelegten Fassung.

Abstimmung: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und
Abstimmung ausgeschlossen.

12) Neufassung der Ganztagsschulensatzung

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage.

In der anliegenden Ganztagsschulensatzung sind folgende Punkte angepasst
worden:

1. In § 3 wurde Abs. 4 neu eingefügt. Mit der grundsätzlichen Festlegung,
dass Zeiten nach dem Kursplan einzuhalten sind, soll der reibungslose
Ablauf der Kurse und Angebote gewährleistet werden.
2. Die Kündigungsfrist ist verlängert worden. Die Kurse und Angebote wer-
den für ein Schulhalbjahr vorgenommen. Ebenfalls werden die Einsatz-
pläne der Mitarbeiter für diesen Zeitraum festgelegt. Daher kann es zu
Problemen in der Organisation kommen, wenn die Kündigungen relativ
kurzfristig angenommen werden müssen. (§ 7 Abs. 2)
3. Um dieses etwas abzumildern, wurde die Möglichkeit geschaffen, dass
Angebot bzw. die Kurswahl zum Monatswechsel zu verändern. (§ 7 Abs.
3)
4. In § 10 wurde Abs.2 neu eingefügt. Mit dieser Ermächtigung soll eine Ent-
scheidung zur Aussetzung von Gebühren, wie es in der Corona-Zeit not-
wendig war, legitimiert werden. Diese Entscheidungen sind an die grund-
sätzlichen Verfügungsrahmen der Verbandssatzung gebunden.
5. § 11 Abs. 4 wurde neu geregelt und an die rechtlichen Regelungen im
Kita-Bereich angepasst.

Eine Anpassung der Benutzungsgebühren ist im nächsten Jahr nicht ausgeschlossen.

Er weist darauf hin, dass die Satzung lebt und immer wieder aufgrund von Erfahrungen umgestellt und angepasst werden muss.

Nachdem keine nachfragen erfolgen, verliert der Vorsitzende die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Der Schulverband Büchen beschließt die Satzung für die in der Trägerschaft des Schulverbandes Büchen stehende offene Ganztagsschule und über die Erhebung von Benutzungsgebühren (Ganztagsschulensatzung) in der anliegenden Form und ihr Inkrafttreten zum 01.02.2022.

Abstimmung: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) Nachwahl von persönlichen Vertretern im Verwaltungsausschuss des Schulverbandes

Der Vorsitzende erklärt, dass Herr Daniel van Eijden die ABB-Fraktion verlassen hat. Er war persönlicher Vertreter von Frau Neemann-Güntner im Verwaltungsausschuss des Schulverbandes Büchen.

Als neuer persönlicher Vertreter wurde von Seiten der ABB-Fraktion Herr Ansgar Dust vorgeschlagen.

Ebenso ist eine Nachwahl des persönlichen Vertreters von Herrn Johann Abrams notwendig, da Frau Neemann-Güntner ordentliches Mitglied im Verwaltungsausschuss des Schulverbandes Büchen ist. Hierfür schlägt die SPD-Fraktion Frau Nadine Satzel vor.

Herr Engelhard verliert die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Der Schulverband Büchen wählt Frau Nadine Satzel zur persönlichen Vertreterin für Herrn Johann Abrams. Ebenso wird Herr Ansgar Dust zum persönlichen Vertreter von Frau Gitta Neemann-Güntner gewählt.

Abstimmung: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

14) **Nachwahl eines persönlichen Vertreters im Rechnungsprüfungsausschuss**

Der Vorsitzende erläutert, dass mit Ausscheiden von Herrn Otto Lübcke im Rechnungsprüfungsausschuss des Schulverbandes Büchen eine Nachbesetzung des persönlichen Vertreters von Herrn Walter Burmester erforderlich ist. Für die Nachbesetzung wird Herr BM Hanno Kischkat vorgeschlagen.

Herr Engelhard verliest die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Der Schulverband Büchen wählt Herrn Hanno Kischkat zum persönlichen Vertreter von Herrn Walter Burmester im Rechnungsprüfungsausschuss des Schulverbandes Büchen.

Abstimmung: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

15) **Verschiedenes**

Herr Engelhard gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses des Schulverbandes Büchen am 07.03.2022 vorgesehen ist. Am 31.03.2022 wird dann die nächste Sitzung des Schulverbandes Büchen planungsmäßig tagen.

Herr Kischkat möchte erneut auf die Probleme mit der Buslinie 8831 aufmerksam machen. Die Linie ist täglich unpünktlich, so dass keine Arbeiten von den Schulen mehr in den ersten beiden Stunden geschrieben werden können, da die Schülerinnen und Schüler nicht pünktlich im Unterricht erscheinen. Frau Frömter erklärt, dass der Kreis zum Fahrplanwechsel im Dezember (12.12.) eine Besserung für die Linie angekündigt und einen größeren Puffer in der Umlaufzeit des Busses eingeplant hat. Herr Kischkat fügt an, dass die Verbesserungen zu Mitte Dezember zu spät kommen und dass die Verwaltung hierzu mehr Druck machen muss. Hierzu erläutert Herr Möller, dass der Druck auf die Kreisverwaltung zu diesem Thema groß war, so dass eine Besserung zum Fahrplanwechsel erreicht werden konnte. Eine Erhöhung des Drucks zu einer früheren Umsetzung schätzt er als unrealistisch ein.

Herr Wöhl-Bruhn bittet um Erläuterung zu den Kostensteigerungen der Baukosten für die Erweiterungen der Schulen (7. + 8. BA). Hierzu erläutert Herr Möller, dass auf Wunsch des Schulverbandes eine baubegleitende Arbeitsgruppe (AGES) eingerichtet wurde. In der letzten Sitzung dieser Arbeitsgruppe war nur ein politischer Vertreter anwesend. Dieses zeigt nicht gerade Interesse an den Vorstellungen der Fachplaner noch an den Entwicklungen der Bauplanungen. Er kritisiert dieses Vorgehen. Wenn die Ausschreibung den Kostenschätzungen entsprechen können die Baukostensteigerungen mit den eingeworbenen bzw. noch einzuwerbenden Förderungen aufgefangen werden. Herr Schmidt ergänzt, dass alle Schulverbandsmitglieder eingeladen sind, an der wöchentlichen Baubesprechung teilzunehmen. Dieser Einladung sind bis jetzt nur wenige politische Vertreter gefolgt. Ebenso kritisiert er, dass an der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe zur Erweiterung des Schulzentrums nur ein politischer Vertreter teilgenommen hat. Wenn die Ausschreibungsergebnisse vorliegen, wird es die nächste Sitzung der

Arbeitsgruppe geben. Herr Schmidt hofft auf eine bessere Teilnahme der Schulverbandsmitglieder. Herr Engelhard ergänzt, dass das Angebot sich zu informieren, immer jedem offen steht. Die Informationen können jederzeit bei der Verwaltung, dem Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses oder auch bei ihm abgefragt werden. Die Ergebnisse der AGES-Sitzungen werden allen Schulverbandsmitgliedern in einer Kurzzusammenfassung übermittelt.

Im Anschluss bedankt sich Herr Engelhard bei den Mitgliedern und Vertreterinnen und Vertretern der Schulverbandsversammlung, den Schulleitungen, allen Mitarbeitenden des Schulverbandes, bei den Mitarbeitenden der Verwaltung ganz besonders für ihren Einsatz bei der Schulerweiterung und dem Brandschaden. Ebenso gilt ein großer Dank allen Förderern und Spendern, die den Schulverband und die Schulen auch in diesem Jahr unterstützt haben. Neben den riesigen Aufgaben zur Umsetzung der Schulerweiterung sowie zur Beseitigung des Brandschadens hat auch in diesem Jahr die Bewältigung der Corona-Pandemie einen großen Teil des Handelns bestimmt. Das letzte Jahr war abgesehen vom Brandschaden und der Corona-Pandemie ein gutes Jahr für den Schulverband Büchen. Im nächsten Jahr wird der Schulverband eine weitere Mitgliedsgemeinde haben und durch dessen Vertreter in den Schulverbandssitzungen bereichert. Der Schulverband Büchen hält auch weiterhin den Weg für die noch fehlenden Amtsgemeinden zur Mitgliedschaft offen. Im nächsten Jahr werden wir erste Baumaßnahmen unserer Schulerweiterung sehen können. Er hofft, dass die Schulerweiterung und die Arbeiten zur Sanierung des Brandschadens im Kosten- und Zeitplan umgesetzt werden können.

Zum Abschluss wünscht der Vorsitzende einen guten Ausklang des Jahres 2021 und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2022.

.....
Axel Engelhard
Vorsitzender

.....
Nadine Frömter
Schriftführung